
Pressemitteilung zum Parlamentarischen Winterforum

Deutsche Energiehändler unterstützen EU-Wettbewerbskommissar im Aufruf zur umfassenden EEG-Reform

Berlin, 18. Februar 2014 - EFET Deutschland, der Verband der deutschen Energiehändler, stellt seine Position zur EEG-Reform auf seinem diesjährigen Parlamentarischen Winterforum in Berlin vor und übt Kritik an dem zögerlichen Zeitplan der Bundesregierung zur Umsetzung. „Eine schnellere Umsetzung der EEG-Reform ist wichtig, um die Dynamik des Wettbewerbs zu nutzen, die die Kosten der Energiewende dämpft und gleichzeitig Versorgungssicherheit gewährleistet“, so Dr. Alexander Kox, Vorstandsvorsitzender von EFET Deutschland, in seiner Rede vor 180 Gästen aus Politik und Verwaltung. Entscheidendes Element der EEG-Reform sei die stärkere Nutzung von Marktmechanismen wie etwa die Ausschreibung für alle erneuerbaren Energieträger. „Wichtig ist, dass diese Ausschreibung technologieneutral erfolgt, damit sich der Mix von Erzeugungsarten durchsetzt, der die Energiewende zu den geringsten Kosten ermöglicht“, so Kox weiter.

Wettbewerbskommissar **Joaquín Almunia**, der eigens zu der Veranstaltung nach Berlin angereist war, nimmt erwartungsgemäß kein Blatt vor den Mund: „Die rasche Umsetzung eines Ausschreibungsmodells für alle erneuerbaren Energieträger sowie das Prinzip der Technologieneutralität sind zwei wesentliche Elemente, die ein EU-konformes EEG beinhalten sollte“, so der Wettbewerbskommissar.

EFET Deutschland pflichtet dem Kommissar bei und fordert eine stärkere europäische Fokussierung bei der Förderung Erneuerbarer Energien: „Langfristig kann nur ein europaweites Zertifikatesystem den EU-weiten Ausbau der Erneuerbaren Energien sinnvoll steuern und gleichzeitig den Binnenmarkt stärken“, so Dr. Alexander Kox.

Auch Prof. Dr. Thorsten Beckers von der TU Berlin hat ein klares Bild von einer umfassenden, volkswirtschaftlich verträglichen Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes. „Kapazitätsinstrumente wie sich derzeit allerorts vorgestellt werden, stützen den Ausbau der Erneuerbaren Energien und sind dringend zu empfehlen. Dabei sollte der EU mehr Kompetenz zugewiesen werden, um Kapazitätsmärkte und Förderinstrumente für Erneuerbare Energien weitestgehend zu harmonisieren“, so Beckers weiter.

Das Positionspapier von EFET Deutschland findet sich unter folgendem Link: <http://www.efet-d.org/Positionspapiere/Strom>